

„Das Licht im Winterwald“

Es war ein kalter Wintermorgen im Dezember, als die kleine Anna mit ihrem roten Schal und den warmen Handschuhen hinaus in den Wald ging. Über Nacht war eine dicke Schicht Schnee gefallen, und alles um sie herum funkelte in einem sanften Glitzern.

- **Geräusch:** Reibe zwei Stücke Sandpapier sanft aneinander, um das Geräusch knirschenden Schnees zu erzeugen.

Anna stapfte durch den Schnee, der unter ihren Stiefeln knirschte. Der Atem vor ihrem Mund bildete kleine Wolken, und die Bäume standen still und stumm, als würden sie den Winter in aller Ruhe genießen.

- **Geräusch:** Blase sanft durch die Lippen, um das Geräusch des kalten Windes zu imitieren.

Doch dann hielt sie plötzlich inne. Vor ihr, zwischen den Bäumen, flackerte ein schwaches, goldenes Licht. Neugierig folgte Anna dem warmen Schein. Es schien, als käme es von tief aus dem Herzen des Waldes.

- **Geräusch:** Klopfe leicht auf eine Trommel oder Tisch, um Annas Herzschlag zu symbolisieren, der schneller wird.

Während sie sich dem Licht näherte, hörte sie auf einmal ein leises, geheimnisvolles Rauschen. Es war, als würde der Wald zu ihr flüstern. Die Bäume knarrten leise, und die Zweige raschelten im Wind.

- **Geräusch:** Raschle mit einem Stück Papier oder Stoff, um das Rascheln der Zweige nachzuahmen.

Anna fühlte, wie die Kälte des Morgens langsam von ihr abfiel, je näher sie dem Licht kam. Da entdeckte sie es: Eine kleine Laterne hing an einem Ast, und das warme Licht tanzte darin wie ein kleiner Funke Hoffnung. Darunter stand ein Eichhörnchen, das neugierig zu ihr aufschaute.

- **Geräusch:** Zupfe sanft an einer Triangel oder Glöckchen, um das Flackern der Laterne zu unterstreichen.

Das Eichhörnchen schien keine Angst zu haben. Es sprang leichtfüßig durch den Schnee und führte Anna tiefer in den Wald, als würde es ihr etwas zeigen wollen. Sie folgte ihm, bis sie an eine Lichtung kamen, die von leuchtenden Kerzen und Laternen erhellt wurde. Der ganze Wald schien zu strahlen, und es roch herrlich nach frischem Tannengrün.

- **Geräusch:** Schlage sanft mit einem Löffel auf ein Glas, um das leise Klingen der Kerzenflammen zu untermalen.

In der Mitte der Lichtung stand ein großer, alter Baum, und in seinen Zweigen schimmerte das Licht wie tausend kleine Sterne. Anna staunte und fühlte, wie sich in ihr ein warmes, wohliges Gefühl ausbreitete.

- **Geräusch:** Klingel mit einem kleinen Glöckchen, um das schimmernde Licht zu betonen.

Sie wusste, dass dieser Moment etwas Besonderes war, etwas, das sie für den Rest des Winters begleiten würde. Die Kälte war plötzlich ganz fern, und Anna fühlte sich geborgen inmitten des stillen, funkelnden Waldes. Das Licht der Kerzen und Laternen würde sie auch durch die dunkelsten Wintertage führen.

Langsam drehte sie sich um und machte sich auf den Weg nach Hause, das Herz voller Licht und Wärme.

- **Geräusch:** Reibe erneut das Sandpapier für das Geräusch des Schnees, als Anna wieder durch den Wald stapft.

Und so kehrte Anna zurück, begleitet von dem geheimnisvollen Flüstern des Waldes, das ihr versprach, dass selbst in der tiefsten Dunkelheit immer ein Licht scheint.

- **Geräusch:** Lasse das Rascheln des Papiers noch einmal erklingen, um das sanfte Rauschen des Windes zu beenden.